

## Neuwieder Bären zum Jahresstart in der Fremde zweimal erfolgreich

EHC-Siege bei Benske-Debüt in Lauterbach und Dinslaken / Jamieson trifft fünf Mal

NEUWIED. Gelungener Einstand für den neuen Bären-Trainer Daniel Benske in der Eishockey-Regionalliga West: Mit zwei Siegen in Lauterbach (7:5) und in Dinslaken (4:2) gelingt dem EHC Neuwied ein perfekter Start in das Jahr.

17 Sekunden vor dem Ende des Regionalligaspiels zwischen den Lauterbacher Luchsen und dem EHC erzielte der US-Amerikaner Michael Jamieson per Empty-Net-Goal das Tor zum 5:7, es war die Entscheidung an einem Abend des offenen Schlagabtauschs, der dem EHC beim Einstand von Trainer Daniel Benske auf Anhieb einen Dreier einbrachte. „Am Anfang ist es am wichtigsten, dass wir überhaupt die Punkte holen, und das haben wir heute geschafft“, sagte der neue Bären-Coach nach dem Arbeitssieg im Oberhessischen. Auch wenn Spieler und Trainer unter der Woche erst zweimal gemeinsam auf dem Eis standen, war Benskes Handschrift mitunter schon gut zu erkennen. Die Bären spielten aggressiv, checkten früh vor, attackierten die Einheimischen schon im Spielaufbau und provozierten so einige Scheibengewinne. Im ersten Abschnitt geizten beide Teams nicht mit offensivem Erfolg, aber eben auch nicht mit defensiven Fehlern. Drei Tore hüben wie drei drüben ließen die



Der inoffizielle Titel des EHC-Wochenend-Torschützenkönigs geht an Michael Jamieson (vorne), der in Lauterbach am Freitag zwei- und am Sonntag in Dinslaken dreimal traf. Foto: EHC

Zuschauer auf ihre Kosten kommen. Deion Müller behielt in der vierten Minute den Durchblick und erzielte das 0:1, das Daniel Schindler (4.) und Robert Sokol (11.) allerdings drehten. Dann das erste Überzahlspiel der Bären, und in dieser Disziplin fielen sie im ersten Spiel des Jahres besonders positiv auf. Martin Brabecs Schuss aus der zweiten Reihe (13.) war der erste von drei Powerplaytoren. Aber wie schon nach Müllers 0:1 konnte man den Rückenwind nicht lange genießen. Benjamin Schulz nutzte einen Fehlpass im Spielaufbau zum 3:2 (14.). Dass die Bären nicht mit einem Rückstand in die Kabine gingen, lag an Philipp Die-

ser. Der 18-jährige Verteidiger zog ab, ein Lauterbacher fälschte ab – es war in dieser Situation das Quäntchen Glück, das sich die Neuwieder verdienten und dem Verteidiger sein erstes Regionalliga-Tor bescherte. Bei gleichem Kräfteverhältnis war Neuwied am Drücker, nur blieben die fünf-gegen-fünf-Phasen im zweiten Drittel selten. 14 Strafminuten kassierten die Gäste zwischen der 20. und 40. Minute, und trotzdem machten sie aus dem Remis nach dem ersten Abschnitt eine 6:4-Führung. Michael Jamieson (21.), Willi Hamann (33.) und Sven Schlicht (34.) überlisteten Luchse-Torwart Sebastian Grunewald. Auf der

Gegenseite hatte Lauterbachs Deutsch-Tscheche Jan Hammerbauer zwischenzeitlich zum 4:4 egalisiert (30.). Die Benske-Truppe schien mit diesem Zwischenstand das Heft in der Hand zu haben, dann stellte Lauterbach jedoch um und erhöhte den Druck. In der spannenden Endphase hielten die Gäste allerdings ihre Sinne zusammen und die Konzentration hoch. Als Jamieson erfolgreich abschloss atmete Benske auf. Sein Gegenüber, Thomas von Euw, saß hingegen in sich gekauert wie ein Häufchen Elend auf der Bank. Seine Mannschaft hatte eine ihrer besten Saisonleistungen gezeigt, bekam dafür aber keinen Lohn.

### Bären beißen spät zu

„Die bekommen nicht viele Gegentore. Deshalb wird es besonders wichtig sein, auch nicht viel zuzulassen. Wir brauchen Geduld“, hatte sich Daniel Benske das Rezept für das Auswärtsspiel bei den Dinslakener Kobras schon früh zurechtgelegt. Beim 4:2-Sieg war dann vieles genauso wie prognostiziert. Bis in die Endphase hinein lag der EHC mit 1:2 hinten, Neuwied gelang in 52 Minuten nur ein Tor. Michael Jamieson glich in der 38. Minute den frühen Rückstand (Wilson/4.) aus. Weil eingangs des Schlussabschnitts Sven Linda eine doppelte Überzahlsituation nutzte (43.), hoffte Dinslaken auf ein Erfolgserlebnis. Dann klappte bei den Bären aber alles. Innerhalb von 287 Sekunden trafen zweimal Dinslaken-Spezialist Jamieson (53, 58.) und dazwischen Martin Brabec (56.) 4:2 nach 1:2 - die Moral der Deichstädter war an diesem Abend beeindruckend. „Die Mannschaft hat eine sehr, sehr gute Leistung gegen ein Dinslakener Team gezeigt, das der erwartete starke Gegner war“, äußerte sich Benske hochzufrieden.

⇒ So geht's weiter: Am Freitag, 12. Januar (19.30 Uhr), steht für die Bären bereits das nächste Auswärtsspiel auf dem Plan – dann tritt der EHC in Herford an, ehe es am Sonntag, 14. Januar (19 Uhr), zu Hause gegen Hamm geht.

## Teilnehmerfeld hat seine Reize

Koblenz Open sind unter den Profis sehr beliebt

KOBLENZ. Die Koblenz Open, die zeitgleich zu den Australian Open ausgespielt werden, erweisen sich bei den Tennisprofis großer Beliebtheit. Einige treten die Reise zur Qualifikation in Down Under gar nicht erst an, sondern kommen direkt ans Deutsche Eck.



Verzichtet auf die Australian Open und kommt nach Koblenz: Ernests Gulbis. Foto: Koblenz Open

Ernests Gulbis, das „Enfant terrible“, hatte mit vielen Verletzungen an Wade und Handgelenk in den letzten Jahren zu kämpfen. Vor drei Jahren stand er noch an Position zehn der Welttrangliste, erreichte das Halbfinale der French Open und schlug dort Roger Federer sowie Tomas Berdych. Nun hat er für die Koblenz Open gemeldet. „Für uns ist es sehr erfreulich, dass Er-

nest's Gulbis sicher kommen wird. Er verzichtet auf Australian Open und gibt sein Debüt in Koblenz. Gulbis galt immer als schlampiges Genie. Er hat in letzter Zeit sehr unterschiedlich gespielt, aber in Wimbledon letzte Saison mit dem Sieg über Juan Martin Del Potro ein Glimpflich ge-

setzt“, freut sich Turnierdirektor Heiko Hampl auf den Letten. Auch der top gesetzte Russe Andrey Kuznetsov (ATP 107) kommt direkt nach Koblenz. Er stand in 2017 schon an Position 45 und gewann unter anderem im schwedischen Bastad gegen Pablo Carreno Busta (ATP 10) und Diego Schwartzman (ATP 26). Ihnen gleich machen es auch Simone Bolelli und Nicola Pietrangeli, so dass Turnierdirektor Hampl mit dem Teilnehmerfeld bisher sehr zufrieden ist. Auch Dustin Brown hat eine Wildcard angefragt, sollte er die Qualifikation in Melbourne nicht schaffen.

⇒ Die gesamte Meldeliste gibt es auf [www.koblenz-open.de](http://www.koblenz-open.de).

## Der HVV startet in die Rückrunde

Löwen wollen sich im Mittelfeld etablieren

VALLENDAR. Der Jahreswechsel liegt kaum zwei Wochen zurück, da steht für die Vallendarer Löwen auch schon wieder der Ligaalltag an. Am Samstag, 13. Januar (19.30 Uhr), treten die Rheinländer bei der VTV Mundenheim an.

Die Hinrunde war ein Auf und Ab, der HVV belegte zum Jahreswechsel mit 12:18 Punkten den elften Rang. Dass es keine einfache Saison wird war im Vorfeld allen Beteiligten bewusst. In der zweiten Hälfte

der Spielzeit wollen Barthel und seine Mannschaft sich im Mittelfeld etablieren. Dafür ist die Mannschaft seit dem 2. Januar bereits wieder im Training. „Wir wollen uns bestmöglich auf die zweite Saisonhälfte vorbereiten. Gleichzeitig brauchen die Jungs aber auch eine Pause, die Hinrunde war lang und kräftezehrend. Hinzu kommt, dass wir bis Mitte Mai nur noch sehr wenige freie Wochenenden haben. Ich bin mir sicher, dass wir gewappnet sind“, so Barthel.

Mit Mundenheim steht der HVV nun dem Absteiger aus der 3. Liga gegenüber. Überwintert haben die Ludwigshafener auf Tabellenplatz fünf mit 18:12 Punkten auf dem Konto. Für das erste Pflichtspiel im Jahr 2018 hat sich die Mannschaft der Löwen dennoch einiges vorgenommen, auch wenn sie als Außenseiter in die Partie gehen. Kapitän Oliver Lohner: „Wir fahren sicher nicht nach Mundenheim, um uns kampfflos geschlagen zu geben.“

## Anzeige Große Polster-Tausch-Aktion mit 500,- Euro Prämie bei TRÖSSER

Große 500€ Prämien-Aktion bei TRÖSSER.\* Nur bis Samstag, 13.1. außerdem Extra-Rabatte auf alle Polstermöbel, Boxspringbetten und TV-Sessel sichern. Alle Einkäufe können zinsfrei finanziert werden.\*

**Wohnlandschaft CATANIA**  
Zahlreiche Kombinationen möglich  
Umfangreicher Typenplan  
Ca. 389 x 258 x 189 cm,  
in Stoff grau,  
Rücken Spannstoff.

**3.298,-**  
MINUS 500€  
MINUS -28%  
**1998,-**  
AKTIONSPREIS

inklusive Sitztiefenverstellung  
inklusive Nierenkissen  
Viele Funktionen möglich

über 100 Typen lieferbar.

Prämien-Tage bei TRÖSSER, Deutschlands großem Polster-Spezialisten. Erleben Sie eine der schönsten Polstermöbel-Spezialausstellungen Deutschlands bei einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee und sichern sich einmalige Prämien. Kompetente Beratung und eine riesige Auswahl an Marken-Polstermöbeln und Boxspringbetten zu Tiefpreisen erwarten Sie. TRÖSSER verspricht diese Woche eine einmalige Tauschprämien-Aktion. Bis Samstag gibt es für Ihre alten Polstermöbel garantiert 500,- Euro Entsorgungsprämie bei Neukauf eines Bettes oder

einer Garnitur ab 4 Sitzen\*. Zusätzlich gibt es bis 30% Extra-Rabatt auf das gesamte Sortiment. Egal ob Marken-Sofa, Couchgarnitur, TV-Sessel oder Schlafsofa. Alles ist diese Woche radikal reduziert. Außerdem kann jeder Einkauf ab 500,- Warenwert zinsfrei bis zu

72 Monate finanziert werden. Geschäftsführer Frank Jankuhn: "Diese besondere Prämien- und Rabattaktion bieten wir in Absprache mit unseren Herstellern nur zum Jahresstart an. Also sofort zuschlagen und echtes Geld sparen beim Polstermöbel- und Boxspringbetten-Kauf!"

**BOXSPRING**  
UNTERBAU MIT TASCHENFEDERKERN

5-Sterne Boxspringbett  
ca. 180 x 200 cm,  
Unterbau mit Taschenfederkern  
7-Zonen Obermatratze:  
Taschen-Federkernmatratze H3  
(10 Jahre Garantie)  
in Stoff Philadelphia 30 grau

**2.598,-**  
MINUS 500€  
MINUS -23%  
**1598,-**  
AKTIONSPREIS

**DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST**

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

**SEHR GUT**

Beratungskompetenz

Fachmärkte Polstermöbel

Teilkategorie im TEST Aug. 2017

7 Filialisten

3x sehr gut, 3x gut, 1x bef.

[www.disq.de](http://www.disq.de)

Privatwirtschaftliches Institut

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

**SEHR GUT**

Angebot

Fachmärkte Polstermöbel

Teilkategorie im TEST Aug. 2017

7 Filialisten

4x sehr gut, 2x gut, 1x bef.

[www.disq.de](http://www.disq.de)

Privatwirtschaftliches Institut

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

**SEHR GUT**

Kundenfreundlichkeit

Fachmärkte Polstermöbel

Teilkategorie im TEST Aug. 2017

7 Filialisten

5x sehr gut, 2x gut

[www.disq.de](http://www.disq.de)

Privatwirtschaftliches Institut

TRÖSSER®

Der Polstermöbel-Spezialist.

# PRÄMIENAKTION

NUR BIS 13.1.2018

Garantiert

## 500€

Tausch-Prämie kassieren\*

**30%**

EXTRA-RABATT

JETZT INZAHLUNGNAHME FÜR IHRE ALTEN MÖBEL. NUR BIS SAMSTAG NEUE POLSTERMÖBEL ODER EIN NEUES BOXSPRING-BETT BEI TRÖSSER KAUFEN UND GARANTIERT 500€ TAUSCH-PRÄMIE KASSIEREN!\*

**XXL-Designer Eckgarnitur**  
in bestem Dickleder/Split elephant, inklusive 3 x Kopfteilverstellung, aufwändiger Sitzsteppung und hochwertiger Doppelnaht, ca. 300 x 164 cm.

**inklusive!**  
3x Kopfteilverstellung

**ECHT LEDER**

**ZINSFREI 0% FINANZIERUNG**

72 MONATE LAUFZEIT

**2.198,-**  
MINUS 500€  
MINUS -22%  
**1298,-**  
AKTIONSPREIS

Mülheim-Kärlich • Industriestraße 28 • Mo.-Fr.: 10-19 Uhr / Sa.: 10-18 Uhr

\*Wenn Sie in Ihrer TRÖSSER-Filiale ein neues Bett oder eine Garnitur mit mind. 4 Sitzen kaufen, geben wir Ihnen für Ihr altes Möbel 500,- € Tauschprämie. Gilt nicht für die Marken Musterring, Stressless, O.Conrad, GalleryM und nicht für bereits reduzierte Modelle. Die Entsorgung der alten Möbel bleibt Ihnen überlassen. Uni-Polster Verwaltungen GmbH, Hagelkreuzstr. 133, 46149 Oberhausen  
\*\*Abholbarpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag „Effektiver Jahreszins“ und gebundener Sollzinsen entsprechen 0,00% p.a. bei 72 Monaten Laufzeit ab einem Warenwert von 500,- Euro. Bonität vorausgesetzt. Schlussrate kann abweichen. Ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6 Abs. 4 PAngV dar.